

Historischer Rundgang mit zwölf Tafeln zur Geschichte des Emsquartiers

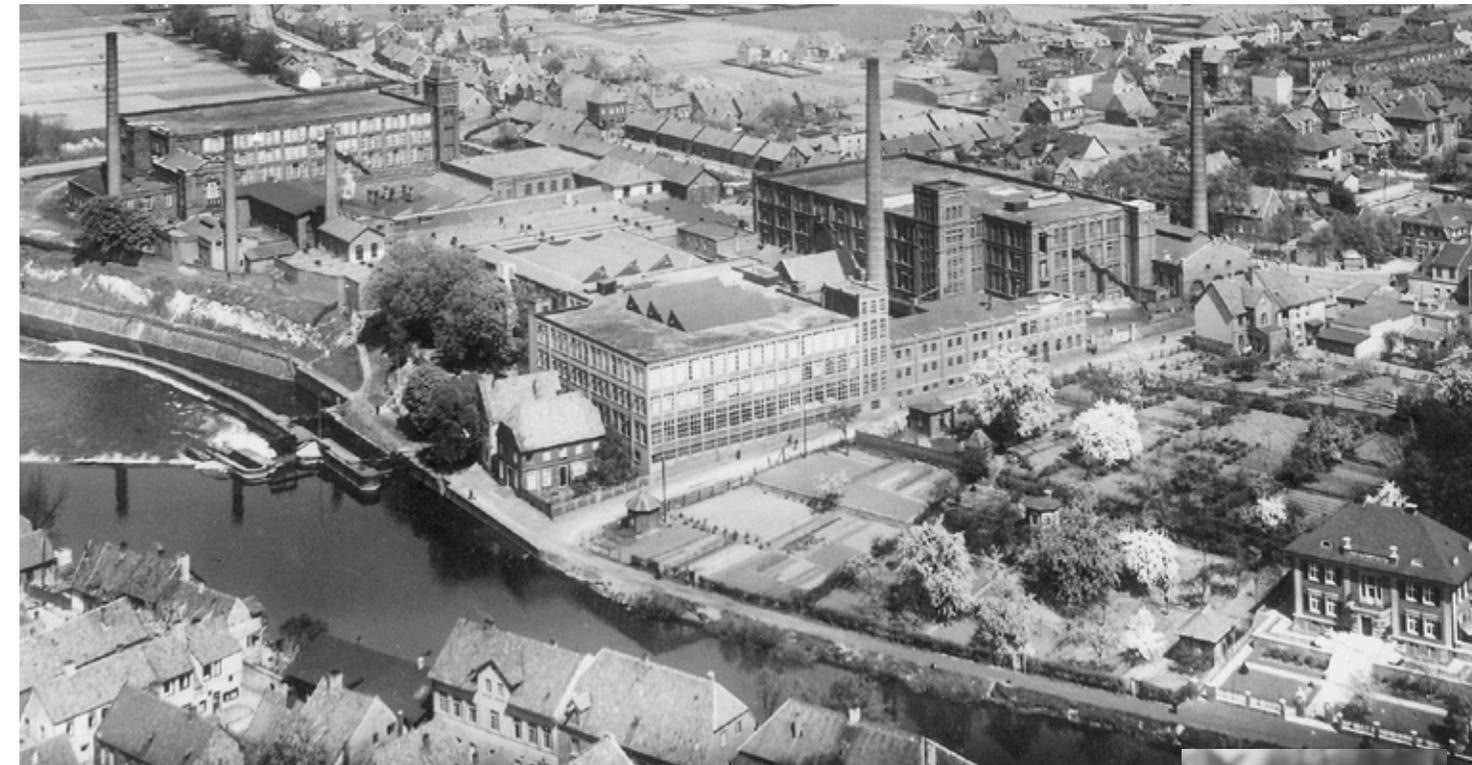
Im Frühjahr 2010 wurde in der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Emsquartier Rheine die Idee geboren Fotos mit historischen Ansichten aus dem Stadtteil in Leuchtkästen in den Schaufenstern der Mitgliedsgeschäfte zu präsentieren. Aus verschiedenen Privatarchiven und aus dem Magazin des Photohistorischen Arbeitskreises wurden die Bilder für diese zeitlich begrenzte Aktion zu einer interessanten und abwechslungsreichen Bilderchau zusammengestellt.

Viele Rheinenser nutzten die Einblicke in die bewegte Vergangenheit des Quartiers; Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugend wurden geweckt und lieferten Gesprächsstoff für interessante Rückblicke auf die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und architektonischen Veränderungen auf dieser Emsseite.

Als Weiterentwicklung dieser Fotoaktion entstand im Herbst 2010 die Idee, an 12 markanten Standorten des Quartiers Fotos und Texte auf Informationstafeln dauerhaft zu präsentieren und diese zu einem informativen und unterhaltsamen Rundgang durch die Geschichte zu verbinden. In enger Kooperation mit der EWG gelang es, die Finanzierung für dieses Projekt durch Beiträge der ISG, der Stadt Rheine und das Land Nordrhein-Westfalen zu sichern.

Das Grafikbüro Kalter wurde mit der Entwicklung eines visuellen und inhaltlichen Konzeptes beauftragt und übernahm darüber hinaus die Koordination der Bildrecherchen, die Textredaktion und die Organisation einer robusten und dauerhaften Präsentationsplattform. Die verwendeten 40 x 60 cm großen Lavasteinplatten wurden im Mai 2011 in einem aufwändigen handwerklichen Verfahren in Südfrankreich mit äußerst widerstandsfähigen emaille-ähnlichen Farben bedruckt und eingebrannt. Beim Brennen der Platten entsteht an der Oberfläche auch die typische unregelmäßige Fayencestruktur, die jeder Platten einen unverwechselbaren und individuellen Charakter verleiht.

Die in Nordeuropa noch recht unbekanntem Lavasteinplatten sind im Mittelmeerraum sehr verbreitet und bewahren auch unter extremen klimatischen Bedingungen über viele Jahre und Jahrzehnte ihre Farbbrillanz.



Eine Initiative der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Emsquartier Rheine

mit Unterstützung durch

- die EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH
- die Technischen Betriebe der Stadt Rheine (TBR)
- die Stadtverwaltung Rheine
- das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Gesamtkonzeption, Grafikdesign, Bildbearbeitung und Produktion der Tafeln: Kalter Grafikdesign Rheine

Texte: Gerold Kalter, Hartmut Klein

Fotos aus dem Archiv des Photohistorischen Arbeitskreises Rheine mit besonderer Unterstützung durch Peter Heckhuis.

Weitere Aufnahmen wurden von Peter Heckhuis, Werner Brand, Robert Schmitz, Rudolf Breuing, Hermann Büscher, Manfred Laumann und dem Stadtarchiv Rheine zur Verfügung gestellt.

Herstellung der Pulthalterungen: HEVO Rheine

Historischer Rundgang mit 12 Bildtafeln

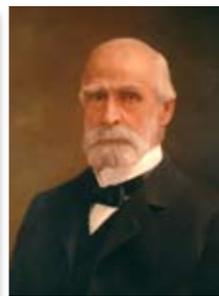
Eine
Zeitreise
durch das



© 2011 ISG Emsquartier Rheine
Kalter Grafikdesign Rheine



Emsquartier *Rheine*
Immobilien- und Standort-
gemeinschaft *Leben an der Ems*



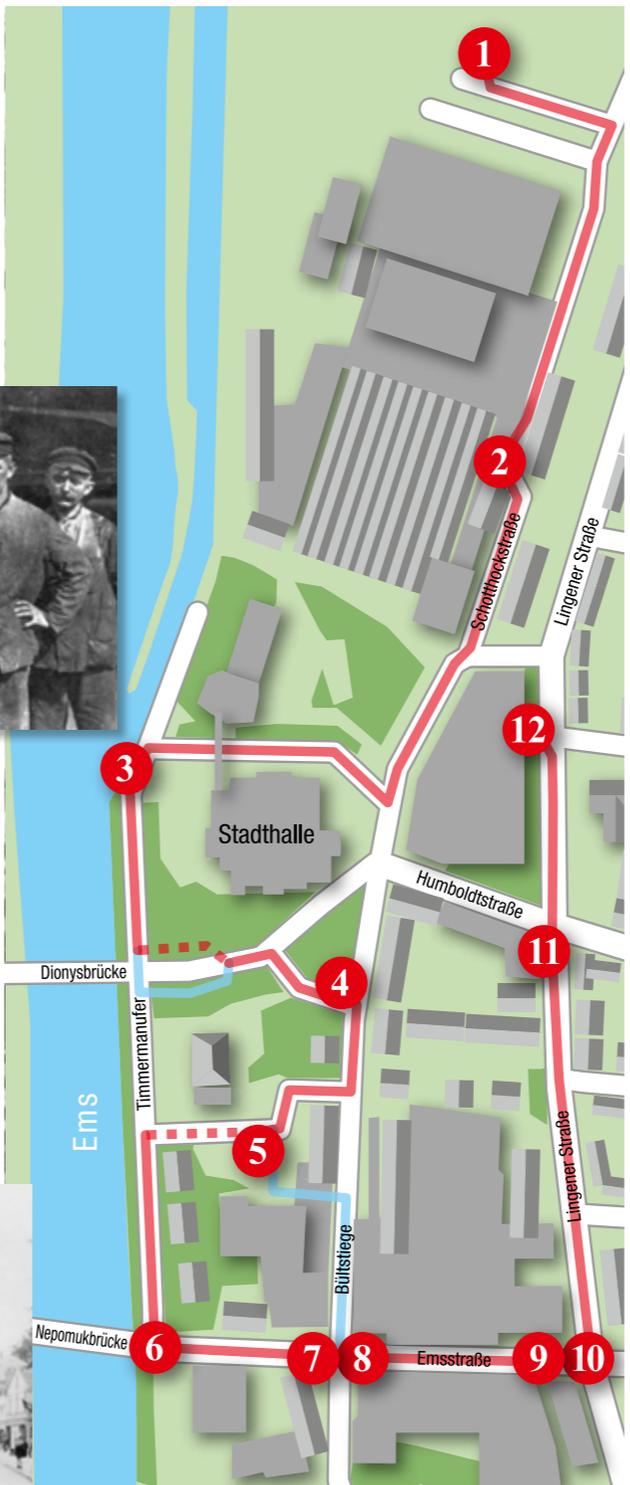
lernen Sie interessante Menschen kennen

vergleichen Sie alte Fotos und Postkarten mit heutigen Ansichten



und freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit guten alten Bekannten

gewinnen Sie neue Einblicke



Zwölf Blickpunkte auf die Geschichte des Emsquartiers

- 1 Die Architektur der industriellen Revolution**
Warum Stotts schamhaft versteckte Kriegsruine heute wieder im alten Glanz erstrahlt.
 - 2 Menschen für Maschinen**
Ein Blick in den Arbeits- und Wohnalltag der Fabrikarbeiter.
 - 3 Die rechte Emseite erhält ein eigenes Gesicht**
Auf dieser Tafel stellen wir Ihnen die drei Gründungsväter der Rheiner Textilindustrie vor.
 - 4 Fabrikschlösser, Villen und Gemüsegärten**
Kein anderer Stadtteil Rheines hat im 20. Jahrhundert so stark sein Gesicht verändert wie das Emsquartier.
 - 5 Residenzen mit Emsblick**
Wir zeigen die Familie des Fabrikanten Gustav Timmerman und berichten über das Leben und Wirken der Textilbarone.
 - 6 Die Nepomukbrücke – der Weg in die neue Stadt**
Vom Brückenzoll und dem unvergessenen Zigarrenhäuschen am Tor zum Emsquartier erzählt diese Tafel.
 - 7 Vom Mühlenkamp zur Einkaufsmeile**
Wir zeigen Ihnen die Villa Gustav Timmerman unmittelbar nach ihrer Errichtung und gewähren einen Blick in einen der Salons.
 - 8 Das Wirtschaftswunder rechts der Ems**
Schnappschüsse aus der Zeit der Neonreklamen, der ersten SB-Geschäfte und des unbegrenzten Wirtschaftswachstums.
 - 9 Straßenszenen zwischen Ems und Basilika**
Ein Bilderbogen aus der Zeit der Heuer-Ampeln und Pferdefuhrwerke.
 - 10 Fahrkarten und Fusel für Fabrikarbeiter**
Kleingeld in Wannen und Schnaps beim Lohntütenball – diese Station berichtet aus der Vergangenheit rund um Hues Ecke.
 - 11 Kleinbahngleise – die Lebensadern des Quartiers**
Wir werfen einen Blick in die Zeit, in der Kopfsteinpflaster und Kohlenwaggons das Straßenbild im Quartier bestimmen.
 - 12 Hoch die Schornsteine – höher die Kirchtürme**
Zum Schluss erfahren Sie unter anderem, was der Turm der Basilika mit den Schornsteinen des Emsquartiers zu tun hat.
- Der Abstand zwischen den einzelnen Tafeln beträgt jeweils nur wenige hundert Meter.

Hinweis für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte:
Zwischen den Tafeln 3 und 4 bzw. 5 und 6 befindet sich eine Treppe. Benutzen Sie statt dieser bitte die blau eingezeichneten, barrierefreien Wege.